

Hallische Zeitung

im G. Schwetschke'schen Verlage.
(Hallischer Courier.)

Politisches und
für Stadt



literarisches Blatt
und Land.

In der Expedition der Hallischen Zeitung: G. Schwetschke'scher Verlag. — Redacteur Dr. Schadeberg.
Vierteljährlicher Abonnementspreis bei unmittelbarer Abnahme 1 Ebr. 6 Sgr., bei Bezug durch die Post 1 Ebr. 12 1/2 Sgr.
Insertionsgebühren 1 Sgr. 6 Pf. für die dreizehnbaltige Zeile gewöhnlicher Zeitungsschrift oder deren Raum.

N^o 17.

Halle, Dienstag den 21. Januar
Hierzu zwei Beilagen.

1868.

Halle, d. 20. Januar.

Um das Vertrauen der so oft getäuschten, so lange willkürlich administrirten und nach Besinden terrorisirten Völker Oesterreichs in die neue constitutionelle Aera zu gewinnen, brachte Beust am 10. Juli v. J. ein Ministerverantwortlichkeits-Gesetz in den österreichischen Reichsrath ein, wofür dasselbe mit einigen Modificationen sehr bald genehmigt. Darf man auch die materielle Wichtigkeit des Gesetzes nicht überschätzen, so muß man dennoch anerkennen, daß dasselbe offen und ehrlich dem Reichstage das Recht sichert, die Minister für alle Handlungen und Unterlassungen, wodurch sie vorsätzlich oder aus grober Fahrlässigkeit die Verfassung der im Reichstage vertretenen Königreiche und Länder, die Landesordnung eines derselben oder ein anderes Gesetz verletzen, zur Verantwortung vor einen Staatsgerichtshof zu ziehen. Das Anklagerecht steht nicht nur dem Abgeordnetenhaufe, sondern auch, entgegen der herkömmlichen constitutionellen Theorie, dem Herrenhaufe zu und muß der Antrag im Herrenhaufe von 20, im Abgeordnetenhaufe von 40 Mitgliedern unterstützt und mit genauer Bezeichnung der Thathandlungen und des in ihnen geföhrten Vergehens schriftlich eingebracht werden. Der Beschluß im Haufe auf Anklage muß mit zwei Dritteln Mehrheit gefaßt werden. Die Hauptverhandlung vor dem, aus 24 geschworenen und unabhängigen, vom Reichstage gewählten Richtern ist öffentlich und mündlich und richtet sich das Verfahren nach den allgemeinen Strafproceßgesetzen, die Richter sind aber an keine positiven Beweisvorschriften gebunden, sondern urtheilen nach ihrer Ueberzeugung. Zum Schuldspruche wird eine Mehrheit von zwei Dritteln verlangt. Die gesetzliche Folge der Verurtheilung ist stets die Entziehung aus dem Rathe der Krone oder dem Staatsdienste, resp. Schadenersatz. Gegen das Urtheil ist kein Rechtsmittel zulässig und darf eine Begnadigung von Seiten des Kaisers nur auf Antrag des anklagenden Hauses eintreten.

Am 21. December 1866 wurden die sechs Grundgesetze, welche das neue Staatsrecht Oesterreichs bilden, publicirt. Das erste derselben handelt von den Landesvertretungen. Zunächst besetzt jedes der durch das Februarpatent mit Landesordnungen verlehrenen Kronländer einen Landtag, der sich jährlich einmal auf laienliche Einberufung in den Hauptstädten der resp. Länder versammelt und das Recht der Initiative zu Gesetzesvorschlägen seiner speciellen Landesangelegenheiten, wozu Landeskultur, Bauten, Kirchen- und Schulrecht u. s. w. gehören, besetzt. Sehr eigenthümlich sind nach dem Februarpatente die Wahlordnungen eingerichtet. Die Regierung hat mit der complicirten Anlage diese den das Ziel verfolgt, sich die Mehrheit der Landesvertretung bei allen wichtigen Fragen zu sichern und die Volkselemente oder Nationalitäten, welche in Segnerchaft zum Ministerium verharren, auf dem Landtage nach einem Maße vertreten zu lassen, das sie in die Stellung einer Minorität bringt. In jedem Kronlande hat man vier Kategorien von Wahlberechtigten gebildet: 1) die großen Grundbesitzer, die zu einem Wahlkörper constituirt, größtentheils das katholisch-hochkirchliche (Prälaten- und Episcopale-) Element vertreten; 2) die Städte, die je einen Wahlzirkel bilden, der sich aus berechtigten Gemeindegliedern, die das Sieb eines besonderen Steuerclassen passirt haben, zusammengefaßt; 3) die Handels- und Gewerbetamnen, die je einen Wahlzirkel bilden und bei denen, wie bei den zwei ersten Kategorien, die Wahl eine directe ist; 4) aus den Landgemeinden, wo die Wahl eine indirecte ist, indem je auf 500 Einwohner ein Wahlmann kommt. Aus den Landtagen der einzelnen Länder werden nun unter Berücksichtigung der Wahlbezirke und Interessengruppen die Mitglieder für den Reichstag gewählt, der aus dem Herrenhaufe und dem Abgeordnetenhaufe besteht. Zu den Rechten der Volksvertretung gehört: die jährliche Bewilligung der Steuern und Abgaben; die jährliche Bewilligung der Anzahl der zum Militärdienst auszuhebenden Mannschaft; die vor-

herige Einwilligung zum Verkauf von irgend welchem Staatsvermögen; die Organisation nicht nur der Gerichte, sondern auch der Verwaltungsbehörden; die vollkommene Unverletzlichkeit und Unverantwortlichkeit der Abgeordneten für ihre Reden und Abstimmungen; die Prüfung von Verwaltungs-Akten der Regierung; die Ernennung von Untersuchungs-Commissionen; das Recht der Interpellationen, Resolutionen u. s. w. Die andern Staatsgrundgesetze gewähren dem Staatsbürger zunächst die Freiheit der Person und des Eigenthums. Verhaftungen dürfen nur unter gesetzlichen Formen und richterlichen Anordnungen stattfinden, und jede geschwändig verfaßte oder verlägerte Verhaftung verpflichtet den Staat zum Schadenersatz an den Verhafteten. Die Gleichheit vor dem Gesetze, die Zugänglichkeit aller Aemter, die Freizügigkeit, die Auswanderungsfreiheit, die Unverletzlichkeit des Eigenthums, das Recht allenhalben Grundeigenthum zu erwerben, sind jedem Staatsbürger gewährleistet. Vollkommene Pressefreiheit ist eingeführt und das Concessionswesen beseitigt; politische wie Proceßprocesse können nur von Geschworenengerichten abgeurtheilt werden. Niemand kann nach seiner Fugon selig werden und Niemand zu einer kirchlichen Hmblung gezwungen werden. Die Schule ist frei von jeder Confession. Die Unabhängigkeit der Gerichte ist garantirt. Kein Richter kann auf disciplinarem Wege, sondern nur auf Grund eines richterlichen Erkenntnisses seines Amtes entsetzt werden, ebenso die Veretzung eines Richters an eine andere Stelle oder in den Ruhestand. Ein Reichsgericht aus den Mitgliedern des Reichstags vom Kaiser gewählt, entscheidet über Competenzstreitigkeiten, über alle Konflikte zwischen Gerichten und Verwaltungsbehörden, oder zwischen Privatpersonen und Regierung, und über alle Klagen von Staatsbürgern wegen Verletzung ihrer politischen Rechte.

Berlin, d. 19. Januar. Das Krönungs- und Ordensfest ist heute in herkömmlicher Weise bezangen worden. Es erhielten:

Den Rothen Adler-Orden erster Klasse: Graf v. Harrach auf Groß-Schönau, Kreis Breslau.

Den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: v. Alvensleben, General-Lieutenant und Kommandant von Posen. Eitelwein, Wirklicher Geheimrath Ober-Finanz-Rath zu Berlin. Freiherr v. Gerolt, Gesandter in Washington. Hann v. Weyhern, General-Lieutenant und Commandeur der 4. Division. v. Koenen, Wirklicher Geheimrath Ober-Finanz-Rath zu Berlin. v. Löwenfeld, General-Lieutenant und Commandeur der 2. Garde-Infanterie-Division. v. Redtke, General-Lieutenant und Inspecteur der 4. Artillerie-Inspection. v. Wedell, Wirklicher Geheimrath Ober-Finanz-Rath und Direktor der Hauptverwaltung der Staatsschulden zu Berlin. v. Werder, General-Lieutenant und Commandeur der 2. Division.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub und Schwertern am Ringe: v. Alvensleben, General-Lieutenant und Commandeur der 1. Infanterie-Division. v. Albedro, General-Major und Commandeur der 9. Infanterie-Brigade. v. Schimmelmann, General-Major und Commandeur der 19. Infanterie-Brigade. Freiherr v. Wraugel, General-Major und Commandeur der 18. Division.

Den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub: Freiherr v. Barenz von, General-Lieutenant und Commandeur der 16. Division. Hindenwald, Wirklicher Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Brunemann, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. Dr. Dove, Geheimrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. v. Harnisch, Ober-Finanz-Rath und Professor an der Universität zu Berlin. Dr. Friedheim, Geheimrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. v. Groben, Geheimrath Ober-Finanz-Rath im Justiz-Ministerium. v. d. Groben, Geheimrath Ober-Finanz-Rath und Provinzial-Steuer-Direktor zu Stettin. v. Harnisch, Ober-Regierungsrath und Commandeur der 2. Division. Heindorf, Konfiscations-Präsident der 1. Division. v. Hesse, General-Lieutenant von der Armee und Chef der Landes-Ordnung. v. Hoffmann, Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. v. Jaepis, General-Comptendant der Geschäfte in v. Kameke, General-Major, beauftragt mit der Wahrnehmung der Geschäfte der General-Inspection des Ingenieurs-Corps und der Festungen. v. Kehler, Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. v. Kehler, Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Freiherr v. Malzahn, technischer General-Direktor der Königlich Preussischen Eisenbahnen im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. v. Martini, Dom-Dechant zu Trier. Meyer, Ober-Tribunals-Rath zu Berlin. v. Nordhoff, Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. v. Ostendorp, Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten. Freiherr v. Schele, Ober-Regierungsrath im Ministerium der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten.

ausgleichend bewilligen. An Stelle dieses Antrages stellt der Abg. Braun den Antrag auf Vereinfachung der Local-Verwaltungsstellen in Wiesbaden.)

Abg. Dr. Glaser ist der Ansicht, daß die Landdrofrien in Hannover auf Grund einer Verordnung bestehen, also der gesetzlichen Basis entbehren, die Kammer hingegen befindet sich auf Grund eines Gesetzes. Redner erklärt sich gegen die Bewilligung eines Antrages und gegen den Antrag v. Sauten-Carputischen (Abgleichung von 20,000 Thlr. für die Landdrofrie). Er vermisse ausführlichere Vorschläge bezüglich der Hausverwaltung und nach anonomener Kenntnis die altverehrten und glanzvollen bisherigen Vorzüge. Abg. v. Volkum: Dolfs hält die Um-Einrichtungen der Landratsämter aus Staats- in Ehrenämter für möglich und fördert die Einsetzung von 20,000 Thlr. für die Landdrofrie. Er vermisse ausführlichere Vorschläge bezüglich der Hausverwaltung und nach anonomener Kenntnis die altverehrten und glanzvollen bisherigen Vorzüge. Abg. v. Volkum: Dolfs hält die Um-Einrichtungen der Landratsämter aus Staats- in Ehrenämter für möglich und fördert die Einsetzung von 20,000 Thlr. für die Landdrofrie. Er vermisse ausführlichere Vorschläge bezüglich der Hausverwaltung und nach anonomener Kenntnis die altverehrten und glanzvollen bisherigen Vorzüge.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Abg. v. Sauten-Carputischen: Erst möge festgestellt werden, wie die Stellung der Landdrofrie sein solle, ob sie etwa in Ehrenämter umgewandelt werden sollten, dann möge man die Gehälter anderweitig fixieren. Erhöhung der Gehälter würde die Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Er könne erst nach allgemeiner Vereinfachung der Verwaltungs-Geschäfte stattfinden. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie. Bei Redner schildert dann ausführlich die gesammelten Verhältnisse der Landdrofrie.

Richtung zu erwarten sein. In Folge des mit Oesterreich abgeschlossenen Vertrages gehen geschlossene preussische Briefposten nach russischen Postbureaus im Orient, Konstantinopel, Bucharest u. s. w.

Von einem aus Wiesbaden telegraphisch gemeldeten Abschlusse eines Vertrages mit der Spielbankgesellschaft ist, nach der „N. A. Z.“, hier noch nichts bekannt und jene Nachricht daher vorläufig in Zweifel zu stellen.

Die Wehrpflichtigen Anhalts und der thüringischen Staaten, welche zur Cavallerie ausgehoben werden, sollen bis zur Errichtung besonderer Cavallerie-Regimenter dieser Bundesstaaten, ihre Dienstpflicht in den nächstgelegenen preussischen Cavallerie-Truppentheilen ableisten.

Die „Allgemeine Zeitung“ bringt eine Berichtigung in Bezug auf den Erbprinzen Friedrich von Augustenburg. Diese Berichtigung besteht im Wesentlichen in der Versicherung, der ehemalige Präsident sei nie preußenfeindlich gewesen. Man natürlich; wenn er mit dem österreichischen General Gablenz vor den Preußen stöh, wie er noch lieber mit ihm über die Preußen gestöh und triumphirt hätte, so geschä eben aus Freundschaft für Preußen. Eine Bereitschaft zu einem Abkommen habe er nicht zu erkennen gegeben. Sehr vernünftig; wozu wäre denn ein Abkommen nötig?

Die Ansichten von einer eingetretenern bedauerlichen Wendung in der Lage Europas wehren sich und der friedliche Charakter, den die allgemeine politische Situation in den letzten Tagen angenommen hat, gewinnt an Consistenz. In den bestunterrichteten europäischen Zeitungen begegnet man der übereinstimmenden Ansicht, daß sowohl in Paris, wie in Berlin Alles gethan wird, um die Erhaltung des Friedens zu sichern. Eine weitere Garantie hierfür ist auch in der Thatlage zu sehen, daß die Verständigung zwischen Frankreich und Italien ihrer Herbeiführung nahe gerückt ist. — Nur über die Haltung Rußlands liegt noch keine völlige Klarheit vor. Doch scheint man überall die Ueberzeugung zu gewinnen, daß es im Interesse Europas nicht liegt, Rußland mit aller Entschiedenheit entgegenzutreten, falls es wirklich Mähe machen sollte, den Frieden zu stören. Daß ein Gewaltschritt Rußlands eine Coalition gegen dasselbe herbeizuführen würde, wird jetzt auch in preussischen Blättern offen ausgesprochen. Man ist der Ansicht, daß die Verhältnisse Rußland dahin bringen, die orientalische Frage zu verzagen, und „daß gerade die Mächte, deren Wohlwollen gegen Rußland außer Frage steht, vor Allem ihren Einfluß aufzubieten werden, um beruhigend und moderirend auf die russische Politik einzuwirken.“

Stuttgart, d. 14. Januar. Gestern hat die Abgeordnetenkammer über den Mohlschen Antrag auf Verweisung der Preßvergehen gegen fremde Regierungen vor die Schourgerichte entschieden. Es sollte über die neue Strafprozeßordnung ein bloß, zuvor aber über den Mohlschen Antrag, den die Regierung nicht angenommen hatte, besonders abgestimmt werden. Die Minister der Justiz, Mittnacht, und des Aussenwärtigen, v. Barmbüler, sprachen gegen den Antrag, der principieell falsch, nur aus Zweckmäßigkeitsgründen gestellt sei, einem Specialgesetz gleichkomme; und die Regierung in die unangenehmsten Schwierigkeiten verwickeln könnte. Der Berichterstatter Gessler (Kanzler der Universität, Bruder des Ministers des Innern) unterstützte diese Ansicht; ebenso Römer, der geradezu äußerte, daß die Wirkung der Annahme des Antrages die Ertheilung eines Freibriefs für die größten Schwächungen des Königs von Preußen und der preussischen Regierung durch die Presse sein würde. Probst Bschir, Mohl selbst, aber auch Hilber und Feger von der nationalen Partei sprachen für den Mohlschen Antrag, der schließlich mit 45 gegen 33 Stimmen angenommen wurde. Die kleine Anzahl der Nationalen spaltete sich auch bei der Abstimmung, und die ein bloß-Annahme der ganzen Strafprozeßordnung sammt dem Mohlschen Zusatz erfolgte nun mit 79 gegen die 2 Stimmen Römers und Bächters.

Italien.

Dem ultramontanen „Monde“ wird aus Rom gemeldet, daß hier die größte Ruhe herrsche und daß man sich mit ebensoviel Vertrauen wie Energie daran mache, den Eventualitäten der Zukunft Rechnung zu tragen. Für den Augenblick hat man auf die Ausführung mehrerer großer Befestigungsarbeiten verzichtet, welche man an verschiedenen, die Stadt dominirenden Punkten zu errichten beabsichtigt hatte; die Befestigungsarbeiten im Innern der Stadt werden aber sehr thätig betrieben. In diesem Augenblicke sind mehrere hundert Arbeiter beschäftigt, den Monte Aventino zu befestigen und dort Redouten zu bauen, in welchen man Kanonen von starkem Kaliber aufstellen kann. Es ist ein sehr hoher Punkt und einer der wichtigsten für die Vertheidigung Roms. Von dort aus dominirt man den Fluß, der durch die Stadt fließt, die Porta Portese, Porta S. Paolo und Porta S. Giovanni und es ist leicht, Feinde, die von dieser Seite her kommen, mit Artillerie zu beschleichen. Die Unterweisung der Soldaten wird gleichzeitig sehr eifrig betrieben. Die Freiwilligen strömen am meisten dem Javens-Corps zu, welches bereits über 4500 Mann stark ist. Das schöne Regiment auswärtiger Schützen (Schweizer) ist mehr als vollständig und die Anibanische Legion ist um eine bedeutende Anzahl junger Franzosen vermehrt worden. Es treffen in den letzten Tagen besonders viele Elsäßer ein, deren Zahl in den letzten drei Wochen 300 betrug.

Aus der Provinz Sachsen.

— Nordhausen, d. 19. Januar. Dem Vornehmen nach wird am 20. d. Mts. der Bau der Nordhausen-Nordheimer Eisenbahn in Angriff genommen werden. — Gernitz ist eine Ecomotive nach Nordhausen besördert worden, um den Bau der Bahn Nordhausen-Frankfurt zu beschleunigen.

Bekanntmachungen.

Briefpapier, Schreibpapier, Packpapier

empfehl in großer Auswahl, zu sehr billigen Preisen

Contobücher, Copirbücher

die Fabrik von **Bernhard Levy**, Leipzigerstraße Nr. 8.

Sorben ist wieder eingetroffen:

Des alten Schäfer Thomas
seine neunzehnte Prophezeiung,

für die Jahre 1868 und 1869. 1 Silbergroschen.

Der alte Schäfer Thomas kündigt uns ein verhängnisvolles Jahr, ein Jahr voller Stürme und Kämpfe an. Diese Prophezeiungen werden sich ebenso bewähren wie die frühern.

Zu haben bei

Max Kefenstein,
Fa.: **Lippert'sche** Buch-, Kunst- & Musikalienhandlung,
Halle a/S., alter Markt 3.

Rosshaar-Caffeebeutel

empfehl als etwas höchst Praktisches, da solche leicht zu reinigen.

C. G. Immermann,
untere Leipzigerstr. Nr. 6.

Kleeheu

in ganz vorzüglicher Qual. hat noch circa 40 Centner abzulassen

G. F. Boffe
in Rothenburg a/S.

Ein 1 1/2 Jahr altes hannöb. Fohlen, ein 3/4 Jahr altes preuß. Fohlen sind zu kaufen. — Zu erfragen bei

Handke,
Thierarzt in Merseburg.

Geschäfts-Verkauf!

Veränderungshalber will ich mein hier seit langen Jahren geführtes

Hut- u. Filzschuh-Geschäft

zu civilen Preis verkaufen und ersuche Respektanten sich in frankirten Briefen direkt an mich zu wenden.

Raumburg a/S. **C. W. Singewald.**

Für ein Material- u. Ledergeschäft wird pr. Hierin c. ein Betrag gesucht. Näheres bei Herrn Gasthofbesitzer **A. Reinbrecht**, Gasthof „Zum weißen Ross“ in Halle a/S.

Von einem jagungsfähigen Käufer wird im Umkreise von Braunschweig, Magdeburg und Halle ein Gasthof oder eine Restauration gesucht. Offerten nimmt **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg. sub H. S. Nr. 13 entgegen.

Ein Partier-Local von 2 Piesen, zum Coctoir passend, in der Leipziger, Ulrichs-, Stein- oder Barfüßerstraße gelegen, wird zum 1. April gesucht. Offerten mit Preisangabe werden unter L. Z. # 12. durch **Ed. Stückrath** in der Exped. d. Ztg. erbeten.

20-25 Wispel rothe Kartoffeln und 3-4 Wispel gute grüne Erbsen verkauft der Dekonom **G. Persch** in Raumburg a/S., Dompredigerstraße Nr. 913.

Garantie für reine Cacao und Zucker!
Vorzügliche Chocoladen

aus der Dampf-Chocoladen- und Zuckerwaarenfabrik des Königl. Hoflieferanten Herrn **Franz Stollwerck** in Köln a/Rhein empfehle zu gefälligen Abnahme bestens.

Alsleben. **A. Kolbe, Apotheker.**

Knochen

Kaufen fortwährend zu hohem Preise
B. Walzer & Comp. in Freiburg a/N.,
Cement- und Knochenm. Fabrik.

Southdown
Vollblut und Southdown-Merino
Lammböcke im Alter von 10 u. 12 M. verkauft **das Dominium Oppershausen** bei Mühlhausen in Th. wie im vorigen Jahre vom 1. Februar ab zu ersten Preisen von 15 und 30 Taler excl. Trinkgld.



100



Stück kleine und große englische Land-schweine stehen von **Mittwoch** den 22. Januar ab zum Verkauf im **Gasthof zum „goldenen Pfug“**.
A. Buch
aus Dierfeld.

Dienstag früh
erhalte eine große Sendung
frischen Seedorf,
= **Seezander, große Fische,**
= **Seehecht.**
J. Kramm.

Frischen Westphälischen Hum-
pernickel erhielt
J. Kramm.

Große Rügenwalder Gänse-
brüste, Waltershäuser Cervel-
atwurst, grob u. fein gebackt, sowie
Trüffel- u. Zungenwurst u.
Rothwurst, auch vorzüglich schöne
Röstwürste, à Paar 3 Sgr.
Fetten geräucherter Rheinlachs,
fr. geräucherte Male erhielt u. empfiehlt
J. Kramm.

Die so beliebten
Sarzlake, à Stück 6 Pf.,
erhielt wieder
J. Kramm.

Große Weser- u. Lüneburger
Neunaugen in 1/1 u. 1/2 Schock-
Fäshen, auch im Einzelnen, empfang
und empfiehlt
J. Kramm.

Von
Liebig's Fleisch-Extract
hät stets Lager
J. Kramm.

Die Anfertigung, welche **Enno Beyer** auf sich bezogen, widerrufe ich.
Rothenburg. **Hartmann.**

Die Behuldigung gegen die Krüger nehme ich zurück.
Rothenburg. **Schubmann.**

Getauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Vorschuß-Verein zu Wettin.
Generalversammlung
Montag den 27. Januar

Abends sieben Uhr

im **Niebuhr'sten Lokale**, zu welcher die Mitglieder hiermit eingeladen werden.

Tagesordnung:

- 1) Bestimmung des Höchstbetrags der Anleihen und Spareinlagen, womit der Verein überhaupt belastet werden darf.
 - 2) Bestimmung des Höchstbetrags des einzelnen Mitglieds zu gewährenden Credits.
 - 3) Beschluß über die Einführung der Creditverteilung in laufender Rechnung.
 - 4) Verwaltungsbericht und Beschluß über Vertheilung des Geschäftsgewinnes pro 1867.
 - 5) Wahl von zwei Revisoren zur Supplicirung der Rechnung pro 1867.
- Wettin, den 17. Januar 1868.
Der Ausschuß des Vorschuß-Vereins
C. Voigt, Vorsitzender.

Ein Oekonomie-Bezirg auf ein kleines Landgut wird zum 1. April gesucht.
Remsdorf. **W. Klemann.**

Ein tüchtiger Reiknecht, entlassener Cavallerist, und 2 herrschaftliche Diener, suchen sofort Stellung durch **Wittve Kupfer** in Merseburg.



Alle Eisenbahnachsen à 2 1/2, 4 pr. Ctr. in allen Längen u. Höhen, zu Balken u. Träger, Cement-, Dachstuhl-, Dachstuhl-, Schleier-, Mauersteine, Obammetsteine, Baustrahlen, Klinker u. alle sonst. Baumaterialien zu billigen u. festen Preisen in **J. G. Haun & Söhne** in Halle a/S.

2 bis 3 Pensionairinnen finden freundliche Aufnahme. Näheres bei **Hrn. Prediger Warfner**, gr. Märkerstr. Nr. 5.

Alte Federn, Ausschweisseisen.
Gottfried Lindner, Wagenfabrik.

Ein complettes Werkzeug für Silberarbeiten ist im Ganzen oder theilweise zu verkaufen.
Wib. Bachler in Weissenfels.

Stadttheater in Halle.

Mittwoch den 22. Januar zum dritten Male **Mus bewegter Zeit**, große Vokale u. Gesang in 3 Acten, und 6 Bildern von **L. Pohl**, Musik von **Lang**.
Donnerstag den 23. Januar mit ausgehobenem Abonnement zum Benefiz für **Herrn Altmeyer** zum ersten Male: **Sophie Dorothea**, historisches Schauspiel in 5 Acten von **Rudolf Wellnau**.

Am 18. Januar ist eine Gebärdin bei mir liegen geblieben. Der Eigentümer kann sich melden bei **Friedrich Ernst Fann**, Leipzigerstraße Nr. 2.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Gestern Abend 10 Uhr wurden wir durch die glückliche Geburt eines kräftigen Söhnchens erfreut.
Magdeburg, den 19. Januar 1868.
Wittke,
Königlicher Ober-Post-Kassen-Buchhalter nebst Frau.

Verlobungs-Anzeige.

Die Verlobung ihrer jüngsten Tochter **Concordia** mit dem Förster Herrn **Robert Cienang** beehren sich Verwandten und Freunden ergebenst anzuzeigen
Pastor **Jahn** und Frau.
Burgscheidungen, d. 20. Januar 1868.

Als Verlobte empfehlen sich:

Concordia Jahn,
Robert Cienang.
Burgscheidungen. **Walbe.**

Verbindungs-Anzeige.

Unsere am heutigen Tage durch **Waters Hund** vollzogene Einsegnung für den heiligen Ehestand zu **St. Laurentii** beehren sich ergebenst anzuzeigen
Ernst Schönberg, Pastor zu **Warchmin** in **Pömann**,
Clara Schönberg geborne **Weyse**.
Halle a/S., den 16. Januar 1868.

Telegraphische Depeschen.

Mel, d. 18. Januar. Nach hier eingegangenen Nachrichten ist die Brig. „Musquito“ am 17. d. vor Lissabon eingetroffen.

Schwerin, d. 18. Januar. Wie die „Medlenburger Anzeigen“ hören, sind zwar die Verhandlungen mit Frankreich dem erwünschten Abschluß nahe, der Abschluß selbst aber bleibt auch jetzt noch zu erwarten.

Darmstadt, d. 18. Januar. Die zweite Kammer hat die Regierungsvorlage, betreffend die Wahlen zum Zollparlament, nach welcher nur Bewohner Hessens wählbar sind, angenommen. Seitens der Regierung wurde der Modus der geheimen Abstimmung zugesichert.

Stuttgart, d. 18. Januar. In der Abgeordnetenkammer gab der Kriegsminister heute die Erklärung ab, daß er damit einverstanden sei, in das Kriegsdienstgesetz eine Bestimmung aufzunehmen, nach welcher die Präsenzzeit nicht über zwei Jahre dauern soll; ausgenommen von dieser Bestimmung sind nur die Unterofficiere sowie die Cavallerie, für welche eine längere Präsenz festzusetzen ist.

Stuttgart, d. 18. Januar. Die Generaldebatte des Abgeordnetenhauses über das Wehrgesetz ist geschlossen. Der von der Opposition eingebrachte Antrag auf Verwerfung der Vorlage wurde mit 47 gegen 41 Stimmen abgelehnt. Dieses Resultat ist hauptsächlich dem Minister v. Bismarck zuzuschreiben, welcher die Regierung einem heftigen Widerstande gegenüber erfolgreich zu verteidigen wußte. Die Specialberatung des Gesetzes wird am Montag beginnen.

München, d. 19. Januar. Der Ausschuss der Kammer der Reichsräte für das Wehrgesetz hat in seiner heutigen Sitzung bezüglich der Kontingenz-Bestimmungen einen Seiten der Staatsregierung vorgelegten und vom Könige genehmigten Vermittelungsantrag angenommen. Nach demselben soll das stehende Heer bis Ende des Jahres 1871 ein Prozent der Bevölkerung betragen, während nach dieser Zeit der jährliche Stand des Heeres durch das Finanzgesetz festgesetzt werden würde. Auch bezüglich des Avancement-Gesetzes machte sich der Ausschuss über einen Kompromißvorschlag schlüssig. Sonach hofft man zuversichtlich auf die Annahme des Wehrgesetzes seitens aller gesetzgebenden Faktoren.

Wien, d. 18. Januar. Die feierliche Beisehung der Leiche des Kaisers Maximilian in der kaiserlichen Gruft der Kapuzinerkirche hat heute Nachmittag 4 Uhr unter Beisehung einer unbeschreiblichen Menschenmasse stattgefunden. Außer den Vertretern fremder Regierungen waren auch Specialbevollmächtigte der Höfe von Karlsruhe, Paris, Darmstadt, Rom, Lissabon, Petersburg, Stockholm und Bukarest zugegen. Der Leichenconduct setzte sich unter dem Geläute der Glocken um 3 Uhr in Bewegung. Der Zug wurde eröffnet durch die gesammte Geistlichkeit und die Gemeindebehörden, welchen Abtheilungen Husaren, Marine-Infanterie und Matrosen folgten. Dem Leichenwagen folgten Admiral Tegethoff, sämtliche anwesende Marine-Offiziere und eine Deputation des 8. Ulanen-Regiments. In der Kapuzinerkirche waren versammelt die obersten Hofämter, die Specialsancanten der fremden Mächte, der ehemalige Hofstaat Kaisers Maximilian, der Reichskanzler, die Minister beider Häupten des Reichs, die Generalität, die Brüder des Kaisers und der Kaiser selbst, welcher das Großkreuz des mexikanischen Guadalupe-Ordens trug. Nach Einsegnung in der Kirche erfolgte die Ueberführung der Leiche in die Gruft, in welcher die Beisehung in Gegenwart des Kaisers, der Brüder des Kaisers, des ersten Oberst-Hofmeisters, des Admiral Tegethoff und des zweiten Kammerers erfolgte.

Wien, d. 19. Jan. Die „Wiener Ztg.“ veröffentlicht in ihrem amtlichen Theile ein Kaiserliches Hand schreiben an den Reichs-Kriegsminister Jahn, durch welches Legation auf seine Bitte von seinem Amte entbunden wird, unter gleichzeitiger Beilegung des Großkreuzes des Leopold Ordens. Ein zweites Hand schreiben ernannt den Feldmarschall-Lieutenant v. Kuhn zum Reichs-Kriegsminister. Ein drittes Hand schreiben des Kaisers spricht dem Admiral Tegethoff für die Vollführung seiner schwierigen Mission in Mexiko den Dank des Kaisers und der kaiserlichen Familie aus. Dem Admiral ist das Großkreuz des Leopold Ordens verliehen. — Die heutigen Morgenblätter erwähnen eines im Ministerium gefassten Beschlusses, demzufolge künftighin die Verhandlungen für die päpstliche Aeme im Reich der Kaiserlichen Staaten unterlagert sein sollen. Den Behörden sind in dieser Beziehung ganz entsprechende Instruktionen zugefertigt worden.

Wien, d. 19. Januar. Die diesseitige Delegation ist heute zusammengetreten. Der Reichskanzler machte derselben die Mitteilung, daß der Kaiser die Delegierten morgen empfangen werde und eruchte den Cardinal Rauscher als Vizepräsident den Vorsitz zu übernehmen. Nachdem der Cardinal in seiner Ansprache die Wichtigkeit der Delegation für das Einheitsband der Monarchie betont, wurde zur Wahl des Präsidiums geschritten. Graf Anton Auerberg wurde mit 47 Stimmen von 48 zum Präsidenten, Kaiserfeld zum Vizepräsidenten gewählt. Graf Auerberg äußerte in einer kurzen Ansprache, daß er von dem patriotischen Sinne der Delegierten eine glückliche Lösung der wichtigen Aufgaben und eine entgegenkommende Haltung der ungarischen Delegation erhoffe.

Florenz, d. 19. Januar. „Opinione“ dementirt die namentlich von französischen Blättern verbreitete Nachricht, Preußen habe ein Angebot von Italien gestelltes Anerbieten auf Abschluß eines Allianzvertrages abgelehnt, und bemerkt, Italien habe ein solches Anerbieten überhaupt nicht gestellt. Das offiziöse Blatt fügt hinzu, daß Italien durch seine schwierige finanzielle Lage verhindert sei, ein ernstlicher Wärter zu sein. Italien müsse im Einverständnis mit Frankreich

bleiben. Uebrigens erlaube das freundschaftliche Verhältniß zu Frankreich die Aufrechthaltung der gegenwärtigen Beziehungen zu Preußen. Die Zeit der politischen Wendungen sei vorüber. — Von Rom aus wird der Nachricht widersprochen, daß von dort der kirchlichen Partei die Beisehung an den Wahlen empfohlen sei.

Rom, d. 17. Januar. Ein päpstliches Breve setzt den Cardinal Andrea in alle ihm als solchem zustehenden Würden und Privilegien wieder ein; die Diocese Sabine und die Abtei Sabiaco, die früheren Pfründen des Cardinals, bleiben jedoch unter päpstlicher Administration.

Paris, d. 18. Jan. Die Senats-Commission für das Armeegesetz hat Marshall Randon zum Vorsitzenden und Dumas zum Berichterstatter gewählt. „Patrie“ glaubt zu wissen, daß die Commission schon am nächsten Montage dem Senat ihren Bericht vorlegen werde. — Der Prozeß gegen die der Veröffentlichung unerlaubter Kammerberichte angeklagten Zeitungen wurde heute fortgesetzt. Die Staatsanwaltschaft begründete die Anklage, worauf Advokat Senard, Verteidiger der „Opinion nationale“ das Wort erhielt. Fortsetzung der Verhandlung am nächsten Montage.

Paris, d. 18. Januar. Die „Independance Belge“ analysirt einen Brief des Prinzen Napoleon an den Senator St. Beuve. Das Resümee lautet: „Frankreich muß das Verlangen der Italiener wegen Roms befriedigen und ihr Einheitsstreben respectiren. Es muß auch die Befreiung Polens unter seine Aufgaben zählen, sowie im eigenen Lande auf die Entwicklung freier Institutionen bedacht sein.“

Kopenhagen, d. 19. Januar. Die Flensburg'schen Ueberthürmer, welche während des Krieges von 1864 verschunden waren, sind jetzt, wie es heißt in Folge einer Denunciation, in Korb aufgefunden worden und in 28 Kisten verpackt bereits hier eingetroffen.

London, d. 19. Januar. Die fälligen Posten vom Continent sind auch heute nicht eingetroffen. Es wüthet ein anhaltender Sturm. Die Telegraphenverbindung mit Amerika ist gestört. Auch die inländischen Leitungen sind seit gestern unterbrochen. — Wie der „Obersee“ meldet, hat gestern Abend ein Fenier auf 2 Polizeibeamte von der Detektiv-Abtheilung einen Schuß abgefeuert. Nach demselben Blatte ist am Mansion-House eine fensische Proklamation angeheftet gefunden worden. — Michael Barratt, welcher der Anzündung der beim Clerkenweller Gefängniß explodirten Pulvertonne beschuldigt ist, wurde in Glasgow aretir und hierher transportirt. In Queenstown sind bei Anfuhr des New-Yorker Postdampfers drei Fenier verhaftet worden, darunter ein gewisser Train, welcher früher hier Bauunternehmungen getrieben hat.

Dublin, d. 18. Jan. Dr. Water, der Redakteur der „Irishman“ und als solcher in der literarischen Welt sehr angesehen, wurde heute zur Haft gebracht und nach dem Gefängniß zu Kilmainham transportirt. Der Arrestbefehl ging direkt vom Vicekönig aus.

Queenstown, d. 18. Januar. Heute wurde George Francis Train, welcher nach Irland als Special-Correspondent der „New-York-World“ gesendet ist, nebst Grinnel aus Boston und einer andern Persönlichkeit bei der Anfuhr mit dem Dampfer „Scotia“ verhaftet. Dieselben sind des Fenianismus beschuldigt.

Petersburg, d. 18. Januar. Das heutige „Journal de St. Petersbourg“ widerspricht entschieden den Mittheilungen verschiedener Blätter über die angeblichen Umtriebe Rußlands im Orient. Das Journal fordert die betreffenden Blätter auf, ihre Angaben zu beweisen und auch nur einen einzigen russischen Agenten zu nennen. Rußland habe niemals seine Sympathien für die Christen im Orient verheimlicht, aber ansatz den Enthusiasmus derselben zu entlammen, habe es sich darauf beschränkt, den christlichen Unterthanen der Pforte eine maßvolle Haltung und der Pforte selbst die Einführung von Reformen anzupfehlen. — Die hiesige Akademie hat den amerikanischen Gesandten Bankroft, sowie den Professor Koebiger in Berlin, ferner die Professoren Stenzler in Breslau und Kobell in München zu correspondirenden Mitgliedern ernannt.

Aden, d. 4. Januar. Die Fregatte „Octavia“ mit Sir Robert Napier und seinem Generalstabe an Bord ist heute hier vorüberpassirt. Unmittelbar nach erfolgter Anfuhr in der Annesley-Bai wird Napier zur Front der Expeditionarmee abgehen, obwohl kaum die Hälfte der Mannschaften bis jetzt angelangt ist. Alle entbehrlichen Dampfer kehren nach Ausschiffung der an Bord befindlichen Mannschaften jedes Mal ohne Zeitverlust nach Bombay zurück, um die dort noch befindlichen Kruppentheile an Bord zu nehmen. — Es sind Gerüchte in Umlauf, daß Oberst Merewether im Innern zurückgeschlagen worden ist. — Briefe aus Senale vom 26. December melden den Abmarsch Merewethers mit seinen Truppen zu einer weiteren Recognoscirungs-Expedition, jedoch wird derselbe daselbst in kürzester Zeit zurückermartet. Die von dem Fürsten von Sigis gelieferten 2000 Zugochsen kommen dem Englischen Verpflegungs-Commissariat sehr zu statten, da dieselben zum Transport von Lebensmitteln für die Truppen verwendet werden können.

New-York, d. 8. Januar. Bei Gelegenheit der Debatte des Senats über die Wiedereinsetzung Stanton's in sein früheres Amt als Kriegsminister wurde auch lebhafter Tadel gegen den Präsidenten Johnson wegen Entsetzung Sheridan's erhoben, aber in sehr bezeichnender Weise Grant der Dank des Hauses dafür ausgesprochen, daß er die Amtseinfetzungen Sheridan's und Stanton's nicht geneigt habe.

Belgien.

Das körperliche Befinden der unglücklichen Kaiserin Charlotte hat sich eher verschlimmert, als gebessert, und man befürchtet, daß das kommende Frühjahr die Auflösung der hohen Frau mit sich bringen werde.

Bekanntmachungen.

Das den Erben der Handarbeiter **Friedrich Fischer'schen** Eheleute zu Harsdorf gehörige Hausgrundstück Nr. 40 des Hypothekenebuchs, bestehend aus einem Wohnhause, Stall u. Gärten, nach der neuerdings revidirten Taxe geschätzt auf 562 \mathcal{R} ., soll im Wege der freiwilligen Subhastation

am **30. Januar 1868**
Vormittags **11 Uhr**

an Gerichtsstelle, Nebengebäude, zur ebenen Erde, Zimmer Nr. 8 und 9 vor dem Kreisgerichts-Rath **Thümmel** verkauft werden.

Taxe und Bedingungen sind im I. B.-Büreau einzusehen.

Halle a/S., den 4. December 1867.

Königl. Kreisgericht, II. Abtheilung.

Die beiden Läden im Anbau des rothen Thurmes, Nr. 2 und Nr. 8, sollen anderweit auf sechs Jahre, vom 1. April d. J. bis dahin 1874,

Mittwoch den 29. d. M. 11 Uhr auf dem Rathhause meistbietend vermiethet werden.

Halle, den 17. Januar 1868.

Der Magistrat.

Handels-Register.

In unser Handelsgesellschafts-Register ist zu Nr. 5. **Bereinszuckerfabrik zu Rosleben** Col. 4 folgender Vermerk:

„Die Befugniß zur Vertretung der Gesellschaft hat hinsichtlich der Gutsbesitzer Gastwirth **Johann Michael Meiß** zu Rosleben,

Johann Christian Adolph Schreck daselbst,

August Friedrich Bleichrodt in Bottenborn,

Gottlob Friedrich Rennewitz daselbst,

Gastwirth **Johann Andreas Längrich** zu Schmainsdorf

aufgehört und ist, nachdem auch der vom 1. August 1866 in den Vorstand gewählt gewesene Gutsbesitzer **Friedrich Gottlob Koch** zu Schönewerda daraus vom 1. August 1867 ab wieder ausgeschieden, auf die Gutsbesitzer

Karl Rennewitz jun. zu Rosleben,

Friedrich Christoph Herbst daselbst,

Gottfried Leberecht Meinecke zu Bottenborn,

Friedrich Leberecht Seume jun. daselbst,

Christian Karl Längrich zu Schmainsdorf

übergegangen.“

zufolge Verfügung vom heutigen Tage eingetragen worden.

Querfurt, den 14. Januar 1868.

Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Edictalladung.

Nachdem zu dem überschuldeten Nachlaß des verstorbenen Fuhrmanns

Karl Gerlach hier

durch Erkenntniß des Großherzoglich S. Kreisgerichts zu Weimar der Konkursproceß erkannt worden, ist Liquidationstermin auf

Dienstag den 31. März 1868

Vormittags **9 Uhr**

anberaumt worden und es werden daher alle bekannten und unbekanntes Gläubiger des p. Gerlach hierdurch geladen: an dem gedachten Tage entweder in Person, oder durch gehörig legitimirte Bevollmächtigte hier zu erscheinen, ihre Forderungen bis **Nachmittags 2 Uhr** gehörig anzumelden und zu beschreiben, widrigenfalls sie von der Konkursmasse als ausgeschlossen und der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand verlustig erachtet werden.

Buttstädt, den 11. Decbr. 1867.

Großherzogl. S. Justizamt das.

S. Wenneken.

14.000 \mathcal{R} . werden auf ländliche und erste Hypothek mit 4 1/2 % Zinsen zum 1. April d. J. zu leihen gesucht durch

Fr. Püther in Eßbejün.

Meiniges Depôt für Halle und den Regierungs-Bezirk Merseburg.

Herr Dr. **Otto Schür** in Stettin übergab mir das Depôt seiner rühmlichst bekannten **Pastillen**, in eleganten Schachteln verpackt und mit Gebrauch's-Anweisung versehen. Ich empfehle daher

Emser Pastillen à 7 1/2 \mathcal{R} pr. Schachtel

(aus den Salzen des Emser Brunnens bereitet).

Vichy-Pastillen à 10 \mathcal{R} pr. Schachtel

(aus den Salzen des Vichy-Wassers bereitet).

Soda-Pastillen à 6 \mathcal{R} pr. Schachtel

(Bi-Carbonate of Soda).

bekannt als gesundes Mittel gegen **Magensäure** etc., und sind dieselben allein zu haben bei

F. R. W. Kersten,

Brüderstraße Nr. 15.

Buch- und Kunsthandlungs-Reisende

werden gegen **hohe Provision** gesucht zum Vertrieb eines **ungemein absatzfähigen reich illustrierten Prachtwerkes**. Es wollen sich jedoch nur ganz gewandte Reisende, die mit dem feineren Publikum zu verkehren wissen und sich durch gute Zeugnisse zu legitimiren im Stande sind, melden und ihre Offerte unter der Chiffre A. Z. Nr. 1 gef. franco an die Herren Haasenstein & Vogler in Frankfurt a/M. einsenden.

Holz-Auction.

Montag den 27. Januar er. sollen von Vormittags **10 Uhr** an in dem Forstrevier zu **Oberthau** und zwar auf dem Schläge am Mühlwinkel:

20 Stück starke Eichen } auf dem Stamme,

14 " Schwarzpappeln } auf dem Stamme,

15 " ital. Pappeln } auf dem Stamme,

2 " Eichen-Nugenden, 8 u. 28' lang,

10 u. 24" m. D.,

21 " Buchen-Nugenden, 8—18' lang,

9—16" m. D.,

1 1/2 Schock 4—6" starke Eichen,

1 1/2 " Eichen-Stangen,

8 Kstr. Buchen u. Ebern-Escheit,

6 " " " Knüppel,

3 " Eichen- " Buchen Stöck,

15 Hausen " " Abraum,

40 " Buchholz und

6 Schock Dornen;

ferner im Frauenholz:

11 Stück Eichen-Nugenden, 8—28' lang,

18—24" m. D.,

8 Kstr. Eichen-Escheit und Knüppel,

4 1/2 " " Stöck und

10 Hausen " Abraum

öffentlich meistbietend, unter den vor Beginn des Termins bekannt zu machenden Bedingungen, verkauft werden.

Oberthau, den 16. Januar 1868.

Der Förster Kneifel.

Holz-Auction.

Montag den 27. d. Mts. sollen eine Quantität Nugholz, als: Eichen, Kistern, Ebern, Eichen und Pappeln, meistbietend verkauft werden. Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht. Der Gutsbesitzer **Reck** in Canena.

Das von dem zu Arensdorf verstorbenen Gutsbesitzer **Gecklein** hinterlassene, daselbst belegene Gut, soll von den Erben aus freier Hand verkauft werden.

Zu dem Gute gehören außer 1 1/2 Morgen Gärten, 381 Morgen 42 □ Ruthen in ungetrennter Fläche in größter Nähe der Wirtschaftsgebäude belegene, lediglich den vorzüglichsten Zuckerrübenboden enthaltenden Acker.

Dasselbe liegt eine Stunde von den Cöthener Bahnhöfen entfernt in Mitten vieler Zuckersfabriken.

Sämmtliche Wirthschaftsgebäude sind neu und im besten Stande.

Von den Kaufgelbern kann etwa die Hälfte auf längere Jahre hinaus unkündbar stehen bleiben.

Sechs Actien der Zuckersfabrik Cöthen können dem Käufer mit überlassen werden.

Reflectanten wollen sich wegen des Weiteren an den Herren General-Commissions-Rath **Aue** zu Cöthen wenden.

Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magen Schwäche sind **stets** vorräthig in Halle a/S. bei Herrn **C. Pabst**, Engelapotheker.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln verhandelt.

Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.

Vorzügliche Schulbücher.

Hirzel, C., praktische französische Grammatik, umgearbeitet von C. v. Drelli. 17te verb. Aufl. geb. 20 \mathcal{R} 1 fl. 12 \mathcal{R} .

Hirzel, C., französisches Lesebuch, vervollständigt von C. v. Drelli. Ste verb. Aufl. geb. 15 \mathcal{R} 45 \mathcal{R} .

Drelli, Prof. C. v., Kleine französische Sprachlehre für Anfänger. 10te verb. Aufl. geb. 10 \mathcal{R} 30 \mathcal{R} .

Busch, F. Ch., Schulwörterbuch der französischen Sprache, etymologisch bearbeitet nach Burzel, Stamm- und Eprossformen. Dictionnaire etymologique de la langue française à l'usage des écoles. geb. 27 \mathcal{R} 1 fl. 21 \mathcal{R} .

Obige Lehrbücher, welche schon seit Jahren in vielen Schulen gebraucht werden, nehmen unter den neueren Lehrmitteln eine anerkannt ausgezeichnete Stellung ein. Die immer wieder nöthig gewordenen Auflagen, sowie die günstigen Urtheile darüber von tüchtigen Fachmännern liefern dafür den entsprechenden Beweis.

Auch für die Folge wird besondere Sorgfalt darauf verwendet werden, den guten Ruf dieser praktischen Lehrbücher zu erhalten; wir empfehlen dieselben daher auch ferner den Herren Lehrern zur Einführung in Lehr-Anstalten, sowie für den Privat-Unterricht.

Verlag von **S. N. Sauerländer** in **Marau.**

Hausverkauf in Merseburg.

Eine der besten und renomirtesten Firmen in Merseburg beabsichtigt wegen anderweitigen Geschäftserweiterungen ihr seit langen Jahren geführtes **Colonial-Waaren-Detail-Geschäft** aufzugeben.

Es steht dieshalb das Hausgrundstück, worin selbiges betrieben worden ist, mit der Hälfte resp. 1/2 Anzahlung zu verkaufen.

Auf gefäll. Anfragen wird Herr **Heinr. Schulze** jun. in Merseburg Näheres mittheilen.

Lehrlings-Gesuch.

Ein junger Mensch, der die Pfefferkuchelei erlernen will, kann unter folgenden Bedingungen placirt werden.

Bernhard Most,

Halle. Leipzigerstraße 93.

bei uns. Das Land macht bei einer Durchreise den Eindruck, als ob es nur von geklumpten Bettlern bewohnt werde. Aus Mangel an Brodgetreide baden die Bauern allerlei Baumknospen und Wurzelwerk mit dem Mehl zusammen, so daß das Brod wie schwarzer Torf aussieht und selbst für einen nicht verwöhnten Gaumen fast ungenießbar ist. Die Gutsbesitzer leiden ebenso. Während bei uns in Preußen alle Orte mit einander wetteifern, der Noth zu steuern, geschieht in Rußland Nichts dafür.

Nachrichten aus Halle.

20. Januar.

— Heute gegen 1 1/2 Uhr Mittags rückte das zweite Bataillon des 4. Magdeb. Infanterie-Regiments Nr. 67, von Wittenberg kommend, hier ein, um Kastig zu halten und am 22. d. nach seiner neuen Garnison Nordhausen abzumarschiren. (Das erste Bataillon desselben Regiments ist von Wittenberg nach Halberstadt verlegt.)

Kölner Dombau-Lotterie.

In der Nachmittagsziehung vom 17. d. wurden folgende Gewinne gezogen: Nr. 227,111 mit 1000 Thlr.; Nr. 140,871, 313,879, 321,841 mit je 500 Thlr.; Nr. 31,801, 114,712, 181,811, 184,729, 211,499, 219,862, 227,430, 263,147, 285,634, 348,477 mit je 200 Thlr.; Nr. 31,890, 33,910, 36,160, 107,340, 127,124, 128,398, 134,611, 148,808, 154,741, 182,303, 185,340, 186,982, 190,422, 200,577, 204,169, 241,258, 241,915, 268,760, 269,484, 298,917, 315,026, 317,902 und 345,429 mit je 100 Thlr. — In der Schlussziehung am 18. d. fiel der Hauptgewinn von 25,000 Thlr. auf Nr. 180,074, 2 Gewinne von 500 Thlr. auf Nr. 175,462 und 278,530, 1 Gewinn auf 200 Thlr. auf Nr. 233,942, Gewinne von 100 Thlr. auf Nr. 85,554, 90,745, 204,647, 264,625 und 298,070. (Der Hauptgewinn von 25,000 Thlr. ist nach Magdeburg, und der Gewinn von 10,000 Thlr. nach Königsberg gefallen.)

Wochen-Übersicht der Preussischen Bank

vom 15. Januar 1863.

Activa.	
1) Geprägtes Geld und Barren	83,500,000 Thlr.
2) Kassen-Anweisungen, Privatbanknoten u. Darlehenskassencheine	1,883,000
3) Wechsel-Befehle	69,495,000
4) Lombard-Befehle	17,324,000
5) Staatspapiere, verschiedene Forderungen und Activa	19,870,000
Passiva.	
6) Banknoten im Umlauf	138,793,000
7) Depositen-Kapitalien	19,900,000
8) Guthaben der Staats-Kassen, Institute u. Privatpersonen, mit Einschluß des Giro-Befehls	5,181,000

Berlin, den 15. Januar 1863.
Königlich Preussisches Haupt-Bank-Directorium.
v. Dechend. Kühnemann. Voese. Roth. Gallenkamp. Herrmann.

Versammlung des Vereins für öffentliche Gesundheitspflege.
Dienstag den 21. Januar Abends 8 Uhr.

Singakademie.

Dienstag den 21. Januar Abends 6 Uhr Versammlung der Singakademie im Saale des Volksschulgebäudes. Geübt wird: **Israel Der Vorstand.**

Fremdenliste.

Angekommene Fremde vom 18. bis 20. Januar
Stadt Zürich. Die Hrn. Kauf. Winter a. Elberfeld, Hesse a. Erfurt, Bachmann u. Pfeiffer a. Kreuznach, Reuter u. Nollmeyer a. Leipzig, Nollmeyer a. Hannover, Senner a. Berlin, Wahnschlag a. Braunschweig. Die Hrn. Fabrik. Benktas a. Pforzheim, Abel a. Berlin, Neumann a. Gladbach, Wildfang a. Bremen.
Goldner Ring. Hr. Verwalt. Dledrich u. Hr. Fabrik. Schindler a. Berlin. Hr. Altggr. Hänge a. Hannover. Hr. Gutsbef. Bölling a. Schleswig. Hr. Ingen. Schwabe a. Cammerich. Hr. Advocat. Gerhold a. Würzburg. Die Hrn. Kauf. Richter a. Elberfeld, Reis a. Dornbach, Küster a. Weerane, Weber a. Kassel, Schulze a. Greiz, Hausner a. Gera.
Goldner Löwe. Hr. Rittergutsbes. Treboni a. Pößh. Hr. Rent. Magnus a. Hamburg. Hr. Hotel. Schmale a. Berlin. Hr. Stad. Rath. Reberg a. Leipzig. Hr. Fabrik. Weber a. Heilberg. Die Hrn. Kauf. Wanschur a. Weerane, Spindler a. Altenburg, Schubert a. Karlsruhe, Stephenson a. Elberfeld, Drey a. Rütch, Dellwald a. Eln, Zimmer a. Schwedt a/D.

Bekanntmachungen.

Beschluß.

Der über das Vermögen des Wittgerbermeisters **Carl Gärtner** hier eröffnete Concurß ist durch Vertheilung der Masse beendet. Der Gemeinschuldner ist nicht für entschuldigbar erachtet. Halle a/S., den 10. Jan. 1863.
Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Beschluß.

Der über den Nachlaß des Fuhrmanns **Johann Gottfried Carl Schaaf** hier am 1. Juni 1866 eröffnete gemeine Concurß im abgekürzten Verfahren ist durch Vertheilung der Masse beendet. Halle a/S., den 10. Jan. 1863.
Königl. Kreisgericht, I. Abtheilung.

Eine Wassermühle mit 2 Mäslg. u. Dalmühle nebst 18 Mgr. Feld zu verk. Näh. bei **Karl Weilepp**, Gem.-Schänke zu Kalzig.

Eine zweite Hebeamme für den hiesigen Stadtbezirk wird gesucht. Meldungen sind an uns portofrei zu richten. Zöribg, den 18. Jan. 1863.

Der Magistrat.

Jagd-Verpachtung.
Die Jagd auf hiesiger Fähr soll den 24. d. Mts. Nachmittags 2 Uhr im **Doth'schen** Gasthose allhier, nach Eröffnung der Bedingungen, meistbietend verpachtet werden. Debersledt, den 17. Januar 1863.

Die Ortsbehörde.

Laden-Vermiethung.
Für einen Schweinschlächter ist in einer frequenten Straße, wo ein derartiges Geschäft noch nicht vorhanden ist und eine gute Kundenschaft verpicht, zum 1. April ein Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näheres durch **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg.

600 \mathcal{R} . auf erste Hypothek auf Land sucht A. Kuckenborg, Rittergasse 9.

Der Verkauf meines annoncirten Wohnhauses in Nr. 16 d. Ztg. findet erst **Montag d. 27. d. M. Vorm. 11 Uhr** statt. **C. Brauns** in Salzmünde.

Für Aerzte oder Gastwirthe.
Ein reizend gelegenes Bad (öffentliche Heilanstalt) nebst Restauration, mit vollständigem Inventarium, ist bei 3—4000 \mathcal{R} . Anzahlung sofort zu verkaufen. Käufer wollen ihre Adresse unter **L. W. # 940.** an **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg. zur Weiterbeförderung einsenden.

Holz-Auction.
Mittwoch den 22. d. M. Vormitt. 10 Uhr sollen in meinem Holze bei **Dötau** ca. 130 Stück liefern Nutholz, größtentheils gut passend zum Bergbau, 11 Stück Birken, 14 Stück Eichen, passend für Stellmacher, 3 Schoß Baumspähle und einige 30 Haufen Abraum meistbietend verkauft werden. **R. Seydich.**

Stadt Hamburg. Hr. Vofrath Scilling u. Hr. Privat. Pfeiffer a. Berlin. Hr. Secret. Glaser a. Frankfurt a/M. Hr. Privat. v. Keiser a. Wien. Hr. Stallmtr. Ahleke a. Waldenburg. Hr. Damm. Höfner a. Weiskenschenbach. Hr. Offiz. Cramer a. Hofeisenmar. Hr. Defon. Brode a. Dresden. Hr. Ingen. Köhr a. Emmerich. Die Hrn. Kauf. Durrens a. Jöhentberg, Kaufmann a. Eln. Dübke, Klatow u. Lazarus a. Berlin, Weg a. Ebersingen, Klingelhöfer a. Mepst, Friederich a. Frankfurt a/M., Bogdansky u. Chemnis.

Mente's Hotel. Hr. Banjer a. Gera. Hr. Factor Harber a. Erdeborn. Hr. Bäckerw. Scharr a. Erfurt. Hr. Ingen. Senler a. Fischersleben. Die Hrn. Kauf. Weddiger a. Minden, Ritter a. Frankfurt a/M., Sitz a. Mainz, Schmidt a. Sangerhausen, Harke a. Lüneburg, Obfelder a. Königsf., Dietrich a. Quediuburg, Eckerlein a. Wernigerode, Müller a. Chemnis.

Goldne Rose. Hr. Rent. v. Steiner a. Berlin. Hr. Gutsbes. Brinfmann a. Röhrbach. Hr. Buchhalt. Emanuel a. Leipzig. Die Hrn. Kauf. Schöneberger a. Halbach, Weinigärtner a. Mainz.

Russischer Hof. Hr. Gutsbes. Scheller a. Pforta. Hr. Baumfr. Müller, Hr. Waler Benke u. die Hrn. Kauf. Werner u. Cohn a. Berlin. Frau Gutsbes. Stern a. Rheine. Hr. Caad. theol. Friedrich a. Naumburg.

Hallischer Tages-Kalender.

Dienstag den 21. Januar:

Universitäts-Bibliothek: Nm. 1—1.
Varian-Bibliothek: Nm. 2—3.
Städtisches Leihhaus: Expeditionsfunden von Nm. 8 bis Nm. 2.
Städtische Sparkasse: Kassenfunden Nm. 8—1, Nm. 3—4.
Sparkasse f. d. Saalkreis: Kassenfunden Nm. 9—1 gr. Schlämm 10 a. Sparr. u. Vorzugs-Verein: Kassenfunden Nm. 10—12 u. Nm. 2—5 Kathausgasse 18.
Consum-Verein: Kassenfunden Nm. 9—12 gr. Ulrichsstraße 4.
Börsen-Verein: Nm. 7—9, Bibliothek u. Lesezimmer in der „Tul.“
Volkschulischer Verein: Nm. 7 1/2 — 10 große Märkerstraße 21.
Handwerkerbildungsverein: Nm. 7 1/2 — 10 große Märkerstraße 21.
Kaufmännischer Verein: Nm. 8 im „Krausenrin“.
Hallischer Lehrverein: Nm. 8 im „Krausenrin“.
Singakademie: Nm. 6 Probe im Volksschulgebäude.
Hall. Volksliebhabertafel: Nm. 8—10 Uebungsstunde in den „3 Schwänen“.
Concerte.
Stadtmusiker (Jahn): Nm. 3 in der „Weintraube“.
Militär-Musikchor (Ludwig): Nm. 7 1/2 in Müllers Bellevue.
Zabel's Bade-Anstalt im Fürstenthal. Frisch-röhmische Bäder: für Herren täglich Mittags 8, Nachmittags 5 Uhr; für Damen täglich Nachm. 2 Uhr. Alle Arten Wannenbäder zu jeder Zeit des Tages. Sonn- und Feiertags Nachmittags ist die Anstalt geschlossen.

Eisenbahnfahrten. (C = Courierzug, S = Schnellzug, P = Personenzug, G = gemischter Zug.) Abgang in der Richtung nach:
Berlin 4 u. 15 M. Nm. (C), 7 u. 50 M. Nm. (P), 1 u. 20 M. Nm. (P) 5 u. 54 M. Nm. (C), 6 u. 10 M. Nm. (G).
Leipzig 6 u. 10 M. Nm. (G), 7 u. 25 M. Nm. (P), 9 u. 30 M. Nm. (P) 1 u. 20 M. Nm. (P), 7 u. 20 M. Nm. (P), 8 u. 45 M. Nm. (S).
Magdeburg 7 u. 45 M. Nm. (S), 8 u. 50 M. Nm. (P), 1 u. 25 M. Nm. (P) 6 u. 55 M. Nm. (P), 8 u. 10 M. Nm. (G), abers. i. Ethen, 11 u. 20 M. Nm. (P).
Göttingen (über Nordhausen) 7 u. 45 M. Nm. (P), 1 u. 50 M. Nm. (P).
Hüringen 6 u. 20 M. Nm. (P), 9 u. 30 M. Nm. (P), 11 u. 3 M. Nm. (S) 1 u. 50 M. Nm. (P), 7 u. 45 M. Nm. (P) — bis Getha, 11 u. 8 M. Nm. (S).
Personenposten. Abgang von Halle nach: Göttingen 9 u. 11 M. — Coblenz 3 1/2 u. Nm. — Bielefeld 3 u. Nm. — Kassel 1 u. Nm. — Kassel 9 u. Nm. — Weftin 3 u. Nm.

Telegraphische Coursberichte von Herrn Robert Hens.

20. Januar 1863.
Berliner Fonds-Börse.
Tendenz: Franzosen beliebt.
Inländische Fonds. 5% Pr. Staats-Anleihe 103 1/2, 4 1/2% do. 96, 3 1/2% Staats-Schuldenscheine 83 1/4.
Ausländische Fonds. Deferr. 60er Loose 70 1/4, 64er Loose 43 1/4, Russische 60er Prämien-Anleihe 99 1/4, Italienische Anleihe 43 1/4, Americ. Anleihe 71.
Deferr. Credit-Actien 78 1/4.
Eisenbahn-Stamm-Actien. Aachen-Nistritz 29 1/4, Bergisch-Märkische 138 1/2, Berlin-Anhalt 211 1/4, Berlin-Görlitz 79 1/4, Berlin-Potsdam 202, Berlin-Stettin 137 1/4, Breslau-Schweidnitz 118 1/4, Köln-Minden 136 1/4, Cösel-Dorberg 77 1/4, Nordbahn 96, Oberpfälzische 185 1/4, Deferr. Franzosen 137 1/4, Deferr. Lombarden 90 1/4, Rechte Oderufer 73 1/4, Rheinische 116, Rhein-Nahe 30 1/4, Rheingebirg 128 1/4, Warchau-Wien 58 1/4.
Banken. 4 1/2% Hypothek-Certificate 101. Preuß. Hyp. Actien 108. Wechsel-Couree. Lang Wien 84 1/4, Lang London —, Lang Amsterd. —, Lang Paris —.
Berliner Getreide-Börse.
Noggen. Tendenz: animirt. loco 76 1/2, Januar/Februar 76 1/4, Frühjahr 77 1/4, Mai/Juni 77 1/4.
Weizen. loco 10 1/4, Frühjahr 10 1/4.
Spiritus. Tendenz: besser. loco 19 1/4, Januar/Februar 20, Frühjahr 20 1/4, Kündigung —.

Für Ostpreußen.

Die aus Ostpreußen zum Landtage zurückgekehrten Mitglieder des Abgeordnetenhauses haben bei Schilderung der dort vielfach herrschenden Noth die Zweckmäßigkeit, ja Nothwendigkeit **directer** Zuwendungen von **trockenen** Lebensmitteln: **Mehl, Getreide, Graupen, Weis, Süßfrüchten, Speck** u. dergl. m., sowie von **warmen Kleidungsstücken** besonders betont. Nachdem nun neben kleineren Quantitäten von Kleidungsstücken, mehrere Schulen der französischen Emissionen eine erhebliche Quantität von Kleidungsstücken, mehrere Centner schwer, an uns gelangt und weiter befördert ist, so ist uns die freundlich entgegenkommende Geneigtheit des Herrn Kaufmann **K. A. Krammisch** (Neue Promenade Nr. 16), bezüglichen Gegenstände sammeln und für ihre Beförderung Sorge tragen zu wollen, in den Stand, auch von hier aus derartige Sendungen in größerer Maßstabe zu bewirken, so weit uns die Mithätigkeit unserer Mitbürger die Mittel dazu gewährt. Hinfert nimmt demnach jeder der Unterzeichneten nicht bloße Beiträge an barem Gelde dankbar entgegen, sondern ebenso auch Gegenstände der vorbezeichneten Art, letztere zur unverweilten Abführung an Herrn **Krammisch**. Der auf Anregung und unter unangesehener thätiger Mitwirkung Sr. K. Hoheit des Kronprinzen ins Leben getretene „Hilfsverein für Ostpreußen“, welchem wir alle uns anvertrauten Gelder und sonstigen Mittel überweisen, beschränkt sich nicht auf **indirecte** Hilfe, sondern gewährt in dringenden Fällen auch **directe** Unterstützungen, namentlich wird auf unsern Wunsch mindestens die Hälfte der von uns eingekauften Beiträge für den letztgedachten Zweck verwandt werden. Wir haben alle Veranlassung darauf zu vertrauen, daß die Verwendung der dem „Hilfsverein“ zuzulegenden Gaben eine sachgemäße und der Absicht der Geber entsprechende sein wird.

Halle, den 17. Januar 1868.

Der Hallische Zweigverein für Ostpreußen.

Dr. **Udler**, Contorleur der Französischen Emissionen; Waisenhaus. **Berger**, Oberst a. D.; Wilhelmstraße 7. **v. Bieren**, Rechtsanwalt und Notar; Rathhausgasse 15. Dr. **Berthold Delbrück**, Privatdocent; Leipziger Platz 4. Dr. **Erwald**, Privatdocent; Waisenhaus 3. Eingang Nr. 3. **Freund**, Kreisgerichtsrath; Geißeistraße 34. **von Gerhardt**, Prem.-Lieutenant u. Telegraphen-Station-Vorsteher; Steinthor 9. **Grosz**, Oberstlieutenant a. D.; Steinweg 11. **Hoffmann**, Vorstandsbeamter der K. Bank-Commandite; Bankgebäude. Dr. **Jacobson**, pract. Arzt; Promenade 16b. **Dr. Köhler**, Professor; Wilhelmstraße 2. **K. A. Krammisch**, Kaufmann; Neue Promenade 16. **Kuberka**, Mechanikus; Kleine Ulrichstraße 24. Dr. **Masemann**, Professor; große Märkerstraße 13. **Schneidrecht**, Schneidermesser; große Klausstraße 6. Dr. **Olshausen**, Professor; kleine Klausstraße 11. **v. Nadecke**, Justizrath; große Steinstraße 15. Dr. **Reitmeier**, pract. Arzt, Uffsenarzt in der Klinik. Dr. **Rosafsky**, Gymnasiallehrer; Beggasse 4. Dr. **Rosenberger**, Professor; Botanischer Garten. **v. Rozynski**, Postmeister a. D.; Frandensstraße 5. **Schlenker**, Oberlehrer; Königsstraße 40. **Siedler**, Schuhmachermeister; großer Sandberg 5. **Vogel**, Rentier; Königsstraße 32. **Schach von Wittenau**, Rittmeister a. D.; unmittelbar v. d. Geißeithor. Dr. **Wuttke**, Professor; Schimmelgasse 5b. Dr. **Zacher**, Professor; große Brauhausgasse 4.

Feuerversicherungsbank für Deutschland in Gotha.

Zufolge der Mittheilung der Feuerversicherungsbank für Deutschland zu Gotha wird dieselbe nach vorläufiger Berechnung ihren Theilnehmern für 1867

ca. 80 Procent

ihrer Prämienanlagen als Ersparniß zurückgeben. Die genaue Berechnung des Antheils für jeden Theilnehmer der Bank, so wie der vollständige Rechnungsabluß derselben für 1867 wird am Ende des Monats Mai d. J. erfolgen. Zur Annahme von Versicherungen für die Feuerversicherungsbank bin ich jederzeit bereit. **F. E. Kohl**, Agent der Feuerversicherungsbank f. D.

Allgemeine Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

Die von mir vertretene General-Agentur ist anderweitig und zwar mit Domicil **Erfurt**, **Halle a/S.** oder **Nordhausen** zu vergeben und sehe ich gef. Offerten entgegen.

Franz Waltz,

General-Agent und Inspector der Allgemeinen Eisenbahn-Versicherungs-Gesellschaft in Berlin.

In meinem Verlage erschienen soeben und ist vorrätbig in **Halle** in der **Pfefferschen Buchhandlung** (Brüderstrasse 14).

Florilegium Latinum

Thesaurus Sententiarum

quae in veterum poetarum Romanorum scriptis exstant
composita

F. Frommelt.

18 Bogen gr. 8°. Elegant geheftet. Preis 1 Thlr. 15 Sgr.

Wie Büchmann in seinen „Geflügelten Worten“ den Citatenschatz des deutschen Volkes gesammelt, so bietet der Verfasser des „**Florilegiums**“ in seiner Sammlung mit fast erschöpfender Reichhaltigkeit und Vollständigkeit die ihrer prägnanten Kürze, ihrer Kraft und eleganten Form halber vornehmlich beliebten tendenziösen Aussprüche, Sprichwörter und fliegenden Worte der altklassischen römischen Dichter zum erstenmale vereint dar.

Jena.

Otto Deistung's Buchhandlung.

Einige Messer feiner Havana-Cigarren, bisheriger Verkaufspreis 35 bis 80 Thlr. p. mille, gebe ich, um damit zu räumen, zu sehr billigen Preisen ab. Proben stehen zum Tausendpreis zu Diensten.

H. R. Kegel.

Mein Lager von Cigarren zum Preise von 4 1/2 bis 12 Thlr. p. mille, für Wiederverkäufer, halte ich bestens empfohlen. **H. R. Kegel.**

Zur größten Beachtung.

Die Bereitung eines gangbaren Artikels, der ohne Fachkenntniß und wenig Kosten herzustellen ist, und wobei 150 % verdient werden können, wird gegen Honorar bekannt gegeben. Näheres auf Franco-Anfragen unter **S. S. 52.** poste restante Halle.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welche mit den besten Zeugnissen versehen ist, sucht als Wirthschafterin oder Köchin möglichst bald Stellung. Adr. zuerst bei **Ed. Stückrath** in d. Exp. d. Ztg.

Echtes Klettenwurzel-Öel,

welches das Ausfallen der Haare ganz verhindert, das Wachstum aber demselben bewirkt, daß in kurzer Zeit das schönste und kräftigste Haar zu sehen ist; es belebt die bereits erlöschenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend, zart und geschmeidig und verhindert das frühzeitige Grauwurden derselben, vorzüglich bei Kindern anzuwenden, da es den Grund zu einem herrlichen Haarwuchs legt und gleichzeitig als Toiletten-Öel dient.

Das Glas 2 1/2 Sgr., 5 Sgr. u. 7 1/2 Sgr. mit Gebrauchsanweisung.

Die alleinige Niederlage ist in **Halle a/S.** bei Herrn **A. Kentze**, früher **W. Hesse**, Schmeerstraße Nr. 36.

Berfertigt von **Carl Jahn**,

Herzogl. Hoflieferant u. Friseur in Gotha.

Eine rheinische Maschinen-Freibriem-Fabrik sucht thätige Agenten. Franco-Offerten unter **A. B.** befördert **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg.

Ein junger Deconom,

der drei Jahre auf einer Domaine als erster Deconom fungirt, zur Zeit noch auf derselben, sucht Veränderung halber zum 1. April c. anderweitig, am liebsten wo eine Schriftfabrik dabei ist, eine ähnliche Stellung. Gefällige Franco-Off. erbittet unter **O. S.** poste rest. Dangorhausen.

Zwei junge Mädchen von braven Eltern, welche gelonnen sind, das Schneidern gründlich zu erlernen, können sofort in die Lehre treten; das Lehrgeld zu einem niedrigen Preise wegen vieler Arbeit. **Fr. Heinrich** in **Schaffstedt**.

Handlungs- u. Deconomie-Lehrlinge aus dem bauerlichen Stande finden vortheilhaftes Placement durch

C. A. Hofmann, kl. Ulrichstr. Nr. 26.

Eine perfecte Damenschneiderin wird in einem Confections-Geschäft als Zuschneiderin bei gutem Gehalt und freier Station gesucht und werden Franco-Offerten sub **N. R.** recht bald durch **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg. erbeten.

Zum 1. April d. J. findet ein ordentliches Küchenmädchen, sowie ein Kindermädchen einen Dienst in der **Apotheke in Gröbzig**.

Stelle-Gesuch.

Ein tüchtiger gut empfohlener Oberkellner, 25 Jahr alt, cautionsfähig, sucht in einem Hotel oder feinen Restauration sofort oder zum 1. Februar Stellung. Näheres ertheilt **F. A. Peterling**, Erdel 5.

Für ein 17-jähriges Mädchen, das im Sticken und weiblichen Handarbeiten geübt ist, wird zum Frühjahr zur weiteren gesellschaftlichen Ausbildung, und besonders in der Hauswirthschaft, wenn möglich auch in der Musik, Aufnahme in die Familie eines Pastors auf dem Lande gesucht. Pension-Bedingungen gef. unter **La. B. R.** an **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg. abzugeben.

Ein lebhafter und gewandter Detailist, welcher auch mit christlichen Arbeiten vertraut ist und seine Lehrszeit erst kürzlich beendet hat, findet Mitte Februar oder Anfang März Stellung. Näheres durch **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg. bei persönlicher Meldung.

1 Lehrling wünscht Ötern

H. Pfug, Handschuhfabrikant.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches lange Zeit selbstständig gewirthschaftet hat, sucht als Wirthschafterin oder Köchin zu Ötern Stellung. Zu erst. bei **Ed. Stückrath** in d. Exp. d. Ztg.

Compagnon-Gesuch.

In Folge Ausscheidens eines Associates wird für ein schon seit 25 Jahren bestehendes Fabrik-Geschäft lucrativen Artikels ein gebildeter und strebsamer junger Mann mit einigem Vermögen als Theilhaber gesucht. Franco-Offerten unter Chiffre **M. B. 12** nimmt **Ed. Stückrath** in der Exp. d. Ztg. entgegen.

Capital-Gesuch

von 5000 \mathcal{R} . p. 1. Juli gegen vierfache Sicherheit auf ein städt. Grundstück l. Hyp. Offerten **S. H. 34.** poste restante Halle.

Traugott Müller,

Feuerungs-Techniker aus Zeitz,

empfeht sich zur Anlage aller gewerblichen Feuerungen, z. B. Malzdarren, Braupfannen, Braukessel, Dampfkessel, Farbkessel, Ziegel- und Kalkbrennöfen, Luftheizungen etc., mit möglichster Ersparrung des Feuerungs-Materials nach den neuesten Constructionen und unter Garantie.

Auf francirte Offerten ertheilt nähere Auskunft

Traugott Bauer, Schlossermeister in Zeitz.

Pariser Ball- und Hutblumen

empfangt wieder und empfiehlt solche in reicher Auswahl zu billigen Preisen

S. M. Haberkern, gr. Ulrichsstraße 56.

Hierdurch erlauben wir uns die Mittheilung zu machen, daß am heutigen Tage unser Mühlen-Etablissement auf Herrn Carl Jung käuflich übergegangen ist und bitten, indem wir für das uns bisher geschenkte Vertrauen bestens danken, dasselbe auf unsern Herrn Nachfolger übertragen zu wollen.

Halle, den 18. Januar 1868.

Gebr. L. & C. Weineck.

In Bezug auf vorstehendes Inserat erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich die bisher von den Herren Gebr. L. & C. Weineck betriebene Kunden- und Handelsmüllerei unter der Firma

Carl Jung

fortsetzen und jederzeit danach streben werde, die mich mit geschätzten Aufträgen beehrenden Geschäftsfreunde durch prompte und reelle Bedienung zufrieden zu stellen.

Halle, den 18. Januar 1868.

Georg Carl Jung.

Soeben erschien in unserem Verlage und ist in allen Buchhandlungen zu haben:

Ein Albumblatt des Kladderadatsch.

1 Bogen mit 12 Illustrationen von W. Scholz. Preis 5 Sgr.

Da der ganze Ertrag dieses Blattes (ohne irgend einen Kostenabzug) zum

Besten der Nothleidenden in Ost-Preußen

bestimmt ist, laden wir recht dringend zum Kaufe ein.

Alle Postämter des In- u. Auslandes nehmen ebenfalls Bestellungen an.

Die Verlagsbuchhandlung.

A. Hofmann & Comp.

in Berlin, Leipzigerstraße Nr. 39.

Die Antiquariats-Buchhandlung von Hermann Liman in Leipzig

gibt vom 1. Jan. 1868 an monatlich ein Verzeichniß ihrer neuesten Erwerbungen unter dem Titel „Accessionen des Antiqu. Bücherlagers von Hermann Liman.“

Dasselbe wird auf Verlangen sofort nach Erscheinen gratis zugesandt.

Einsendung irgend eines beliebig. Zeitungsblattes unter Kreuzband mit Angabe des Absenders betrachte ich als Bestellung eines Kataloges.

Auch die im vorigen Jahre ausgegebenen Kataloge: I. Theologie. III. Geschichte. IV. Silesiaca, Polonica, Rossica. V. Rechts- und Staatswissensch. (vorzüglich Preussisch) stehen noch zu Diensten.

Courante Waaren

werden stets billig gegen Cassa gekauft in Leipzig, Bosenstrasse 18, 3 Treppen.

Den 25. Januar triffe ich mit einem Transport guter dänischer Arbeitspferde in Eisleben ein. Carl Ungefroren.

Ich warne Jedermann, meiner Frau Amalie Richter aus Mehlitz, etwas auf meinen Namen zu borgen, da ich für dieselbe nichts bezahle. Heinrich Richter, Bergmann.

Prima Einschlage-Garn

offerirt zu möglichst billigen Preisen Alstedten a/Saale. Julius Poppe.

Einen Lehrling sucht C. Nümpler, Uhrmacher, Barfüßerstraße Nr. 12.

Das Neueste in Damenkämmen, Bedeaux u. Schärpenhaltern, Ball- u. Promenadenfächern bei

Leipzigerstr. 104. C. Luckow.

Dem Ziegelschreiber W. Müller zu seinem Geburtstag ein dreimal donnerndes Hoch, daß die alte Ziegelschnecke wackelt, von seinem theuren Freunde. Ammendorf, den 20. Januar.

Gebauer-Schweigsche Buchdruckerei in Halle.

Gegen Nervenschwäche

und daher stammende Leiden findet man ein in tausenden von Fällen erprobtes und in diesen stets als vollkommen bewährt befundenes Verfahren, dessen Wirksamkeit noch von keinem andern erreicht wurde, und das allein den einzigen Weg zur sichern Genesung zeigt, in den Schriftchen:

Die Stärkung der Nerven. Ein Rathgeb für Nervenleidende und Alle, welche geistlich frisch und körperlich gesund bleiben wollen von Dr. A. Koch. 10. Auflage. Preis 7½ Sgr.

Vorräthig in Halle in der Pfefferschen Buchhandlung (Brüderstraße 14).

Dienstag früh frischen Seezander u. frischen Seedorstel bei C. H. Wiebach.

Pariser Blumenkohl, westphäl. Pumpernickel und frisch geschossene Böhmisches Gold-Fasanen trafen heute in neuer Sendung ein bei C. H. Wiebach.

Delikate Harzkäschen und Neufchateller Käse trafen heute ebenfalls in neuer Sendung ein bei C. H. Wiebach.

Weintraube.

Heute Dienstag den 21. Januar

Nachmittag-Concert.

Anfang 3 Uhr. C. John.

Müller's Belle vue.

Dienstag den 21. Januar Abends 7½ Uhr

Concert

vom Militair-Musikchor.

M. Ludwig.

Sang und Klang

Mittwoch Abend Extraprobe bei Hocco.

Ein junger Kaufmännlein ist am 18. h. p. gelaufen. Der sich legitimirende Eigenthümer kann ihn gegen Erstattung der Insertionsgebühren u. Futterkosten abholen Fleischergasse Nr. 1.

Familien-Nachrichten.

Entbindungs-Anzeige.

Sonnabend den 18. Jan. Nachmittag 3 Uhr wurde meine liebe Frau Bertha geb. Troitzsch von einem gesunden Mädchen glücklich und leicht entbunden. August Lauffer.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich Mathilde Römer, Friedrich Dathe. Lindenau bei Leipzig. Mühlberg.

Todes-Anzeige.

Mit schwerbetäubten Herzen zeige ich Verwandten und Freunden an, daß mein geliebter Onkel, der Rentier August Mey heute früh ¼ 6 Uhr, im bald vollendeten 77. Jahre, sanft und ruhig entschlafen ist. Polleben, den 19. Januar 1868. Sinna Schulze.

